Berufsbildung und Talente

Massnahmen zur Weiterentwicklung und Stärkung

Amt für Berufsbildung
Uffizi per la furmaziun professiunala
Ufficio della formazione professionale

Einleitung

Der Kanton Graubünden stärkt die Talentförderung in der beruflichen Grundbildung. Das neue Konzept «Berufsbildung und Talente» und das dazugehörige Massnahmenumsetzungsdokument zeigen, wie Beratung, Koordination, Kommunikation sowie Bildungs- und Arbeitsmodelle gezielt weiterentwickelt werden, damit junge Talente ihre Ausbildung optimal mit Sport, Musik/Kunst verbinden können.

Die 16 Massnahmen wurden durch das Amt für Berufsbildung (AFB), Abteilungen Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) und Lehraufsicht (LAU) in Zusammenarbeit mit dem Amt für Volksschule und Sport (AVS), Abteilung graubündenSport, sowie dem Amt für Kultur (AFK), Abteilung Kulturförderung, erarbeitet, priorisiert und entsprechende Umsetzungsprojekte definiert.

Im Zentrum stehen eine qualifizierte Beratung, klare Zuständigkeiten und Kooperationsstrukturen, transparente Kommunikation sowie flexible Lern- und Arbeitsmodelle. Talente sollen über alle Bildungsstufen hinweg verlässlich begleitet werden - mit gut sichtbaren Ansprechpersonen, digitalen Unterstützungsangeboten, talentfreundlichen Betrieben und gezielt geschulten Fachpersonen.

Das Massnahmenpaket beruht auf einer umfassenden Situationsanalyse, einem Vergleich mit anderen Kantonen und der Einbindung zentraler Anspruchsgruppen. Es richtet sich an die involvierten Ämter (AVS - Abteilung graubündenSport, AFK - Abteilung Kulturförderung, AFB), Berufsfachschulen, Betriebe, Anbietende von überbetrieblichen Kursen (üK), Sportinstitutionen sowie Musik/Kunstorganisationen und dient als gemeinsame Arbeitsgrundlage, um die Talentförderung in der beruflichen Grundbildung nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln.

Amt für Berufsbildung, Fachstelle Berufsbildung und Talente

Legende

Prio ●●● Hohe Priorität
Prio ●●○ Mittlere Priorität
Prio ●○○ Niedrige Priorität

Jonas Bärfuss

Beratung

1. Beratungsnetzwerk

Prio ●●●

Das bestehende Beratungsnetzwerk wird durch klar definierte Zuständigkeiten und eine verbindliche Zusammenarbeit gestärkt (AFB, Abt. BSLB, Fachstelle Berufsbildung & Talente, AVS, Abt. graubündenSport, AFK, Abt. Kulturförderung, Berufsfachschulen, Betriebe, üK-Anbietende, Sport-, Musik/Kunstinstitutionen). Angebote und Schnittstellen werden abgestimmt, um die Zusammenarbeit zu verbessern.

Ziele:

- Verbindlich abgestimmtes stufenübergreifendes Beratungsnetzwerk etabliert
- Klare Rollen, Abläufe und Kommunikationswege zwischen den beteiligten Akteuren gewährleistet
- Durchgängige Begleitung der Talente über alle Bildungsstufen sichergestellt

2. Beratungsfachpersonen

Prio ●●○

Beratungsfachpersonen werden gezielt in den Themen Vereinbarkeit von Leistungssport, Musik oder Kunst mit der beruflichen Grundbildung geschult. Die Schulungen erfolgen durch spezialisierte Fachstellen, wobei auch relevante Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten thematisiert werden.

Ziele:

- Beratungsfachpersonen verfügen über einheitliche Kompetenzen zur Begleitung von Talenten
- Aktuelle Kenntnisse zu Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten kantonsweit vorhanden
- Konsistente Beratungsqualität im ganzen Kanton gewährleistet

3. Talentregister einführen

Prio ●●●

Ein digitales Talentregister zur frühzeitigen Erfassung talentierter Jugendlicher wird eingeführt. Ergänzend verbindet eine zentrale Kommunikationsplattform alle beteiligten Akteure und ermöglicht eine transparente und effiziente Zusammenarbeit.

Ziele:

- Talentierte Jugendliche frühzeitig systematisch erfasst
- Koordinierter und datenschutzkonformer Informationsaustausch zwischen den Akteuren sichergestellt
- Transparente Zusammenarbeit bei der Talentbegleitung gewährleistet

Koordination & Vernetzung

Prio ●●●

4. Innerkantonale Koordination etablieren

In regelmässigen, strukturierten innerkantonalen Koordinationsmeetings mit den beteiligten Akteuren wird der Austausch gefördert.

Ziele:

- Vorgehen der beteiligten Akteure regelmässig abgestimmt
- Synergien zwischen Institutionen systematisch genutzt
- Koordinierte Talentförderung kantonsweit sichergestellt

Prio ●●○

5. Netzwerk talentfreundlicher Betriebe

Ein kantonales Netzwerk talentfreundlicher Betriebe wird aufgebaut. Dieses fördert den systematischen Wissens- und Erfahrungstransfer und erhöht die Sichtbarkeit von Betrieben, die sich für Talente engagieren.

Ziele:

- Talentfreundliche Betriebe kantonal vernetzt und sichtbar
- Systematischer Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Betrieben etabliert
- Umsetzung talentfreundlicher Ausbildungsmodelle gestärkt

Prio ●●●

6. Koordinationspersonen an Berufsfachschulen einführen

An Berufsfachschulen werden Koordinationspersonen flächendeckend eingeführt. Diese Personen sollen als Drehscheibe zwischen Berufsfachschule, Talenten, Eltern, Sport-/Musik-/Kunstpartner und dem Amt für Berufsbildung agieren.

Ziele:

- Klare Ansprechpersonen für Talente an allen Berufsfachschulen vorhanden
- Zusammenarbeit zwischen Schulen, Betrieben und Förderinstitutionen koordiniert
- Kontinuierliche Begleitung der Talente im Schulalltag gewährleistet

Bela Dumrath

Xenia von Siebenthal

Kommunikation

Prio ●●●

7. Kommunikationsplattform entwickeln

Eine digitale Kommunikationsplattform wird entwickelt oder ausgebaut. Sie vereinfacht die Koordination von Terminen, Absenzen, Leistungsinformationen und Dokumenten und ermöglicht transparente Kommunikationswege zwischen allen Beteiligten.

Ziele:

- Abgestimmte Kommunikationswege zwischen allen beteiligten Akteuren gewährleistet
- Transparente Informationsgrundlagen für die Begleitung der Talente vorhanden
- Informationsverluste zwischen Institutionen reduziert

Prio ●●●

8. Erfolgsgeschichten veröffentlichen

Erfolgsgeschichten von Talenten werden regelmässig publiziert. Sie zeigen gelungene Beispiele aus der Berufsbildung und machen so die Talentförderung sichtbar.

Ziele:

- Erfolgreiche Bildungswege von Talenten sichtbar gemacht
- Motivation der Talente gestärkt
- Akzeptanz der Talentförderung bei Betrieben und Institutionen erhöht

Politik und rechtliche Grundlagen

Prio ●○○

9. Flexibilisierung prüfen

Empfehlungen und Richtlinien zu Unterrichtspensum, Arbeitszeiten, Absenzen und zum Zugang zu Ausbildungen werden überprüft, innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen angepasst und kommuniziert.

Ziele:

- Kantonale Rahmenbedingungen für flexible Ausbildungsmodelle abgestimmt
- Klare Regelungen zu Absenzen und Arbeitszeiten vorhanden
- Verbesserte Vereinbarkeit von Ausbildung und Talentförderung gewährleistet

Prio ●●●

10. Nachhaltige Ressourcensicherung

Die Finanzierung der Koordinationsstellen an Berufsfachschulen und Beratungsleistungen wird sichergestellt.

Ziele:

- Finanzierung der Koordinationsstrukturen langfristig gesichert
- Finanzierung der Beratungsleistungen nachhaltig gewährleistet

Bildung

Prio ●●○

11. Digitale Lernangebote ausbauen

Flexible Stunden- und Prüfungsmodelle sowie digitale Lern- und Unterstützungsangebote werden ausgebaut. Lehrpersonen werden gezielt weitergebildet, um Talente bestmöglich zu unterstützen.

Ziele:

- Flexible und digitale Lernangebote für Talente
- Blended-Learning-Ansätze in der Ausbildung
- Verbesserte Vereinbarkeit von Ausbildung und Talentförderung verbessert

Prio ●●○

12. Stundenpläne und Prüfungen flexibilisieren

Erfolgreiche flexible Stunden- und Prüfungsmodelle werden auf weitere Bildungsinstitutionen und Berufe ausgeweitet.

Ziele:

- Flexible Stunden- und Prüfungsmodelle in mehreren Berufen umgesetzt
- Flexible Modelle an mehreren Berufsfachschulen etabliert
- Talente profitieren von angepassten Ausbildungsstrukturen

Prio ●●○

13. Lehrpersonen weiterbilden

Praxisnahe, modulare Weiterbildungsangebote für Lehrpersonen werden entwickelt und eingeführt. Sie bündeln relevantes Wissen und befähigen Lehrpersonen, talentierte Lernende in flexiblen Ausbildungsmodellen kompetent zu begleiten.

Ziele:

- Lehrpersonen verfügen über praxisnahe Kompetenzen zur Begleitung talentierter Lernender
- Rechtliche Sicherheit im Umgang mit flexiblen Ausbildungsmodellen gewährleistet
- Didaktische Kompetenzen für individualisierte Ausbildungswege gestärkt

Andri Caviezel

Wirtschaft

Prio ●●○

14. Talentfreundliche Lehrbetriebe aufbauen

Ein kantonales Netzwerk talentfreundlicher Lehrbetriebe wird durch die Entwicklung verbindlicher Kriterien sowie durch gezielte Sensibilisierungs- und Kommunikationsmassnahmen aufgebaut, um die Sichtbarkeit zu erhöhen und weitere Betriebe zur Mitwirkung zu motivieren.

Ziele:

- Kriterien für talentfreundliche Lehrbetriebe definiert
- Talentfreundliche Lehrbetriebe kantonal sichtbar vernetzt
- Engagement der Betriebe in der Talentförderung gestärkt

Prio ●○○

15. Zusammenarbeit Wirtschaftsverbände stärken

Die Zusammenarbeit mit kantonalen Wirtschaftsverbänden wird verstärkt, um die Talentförderung in der Lehrstellenpolitik zu verankern.

Ziele:

- Talentförderung in der Lehrstellenpolitik der Wirtschaftsverbände verankert
- Unterstützung talentfreundlicher Betriebe durch Verbände gestärkt
- Vereinbarkeit von Berufsbildung und Talentförderung verbessert

Sport, Musik und Kunst

Prio ●○○

16. Netzwerkanlässe organisieren

Sensibilisierungs- und Netzwerkanlässe werden organisiert, um Berufsbildung, Wirtschaft und Sport/Musik/Kunst enger zu verknüpfen und den Austausch zu fördern.

Ziele:

- Zusammenarbeit zwischen Bildung, Wirtschaft sowie Sport, Musik und Kunst gestärkt
- Austausch zwischen den beteiligten Institutionen institutionalisiert
- Gemeinsame Lösungsentwicklung in der Talentförderung etabliert

Andri Steinmann

Impressum

Herausgeber
Amt für Berufsbildung
Uffizi per la furmaziun professiunala
Ufficio della formazione professionale

Grabenstrasse 1
7001 Chur

+41 81 257 27 72
biz@afb.gr.ch
www.berufsbildung.gr.ch

Auftragnehmer/Ersteller/Konzept/Bericht und Autorenschaft
Sport Excellence GmbH
www.sport-excellence.ch

Layout
kgms gmbh
www.kgms.ch

Bildquellen
Titelseite: Beni Waidacher (Hockey), Simon Gabriel (Trompete)
Swiss Ski
HC Davos
FC St. Gallen
Orcières Merlette 1850

Erscheinungsjahr
2026